



Warnung vor Überschwemmungen für bebaute Gebiete

für Stadt und Lkr. Bamberg

ausgegeben am 31.05.2013 19:42 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Kronach

gültig von 31.05.2013 19:00 Uhr
bis 01.06.2013 19:00 Uhr

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) sagt auch für die kommende Nacht und die Morgenstunden teils gewittrige Niederschläge mit 25 bis 30 Liter pro m² (in den Staulagen auch mehr) voraus. Auch wenn die Oberläufe kurzzeitig sinken, bleibt die Hochwassersituation angespannt und die Wasserstände können rasch wieder ansteigen.

Nach den aktuellen Hochwasservorhersagen können an den Pegeln folgende Meldestufen erreicht bzw. überschritten werden:

Schwüritz, Kemmern und Trunstadt (Main) Meldestufe 2 bis 3
Schenkenau (Itz) Meldestufe 3 bis nahe 4
Leucherhof (Baunach) Meldestufe 2 bis 3
Pettstadt (Regnitz) Meldestufe 2
Vorra (Rauhe Ebrach) Meldestufe 2 bis nahe 3
Röbersdorf (eiche Ebrach) Meldestufe 1
Auch kleinere Gewässer können rasch ansteigen und über die Ufer treten.

Weiterhin warnt der Deutsche Wetterdienst (DWD) in seiner Vorabinformation für Samstag und Sonntag vor ergiebigem Dauerregen. Die räumliche Verteilung des Niederschlagsgebietes sowie die zeitliche Entwicklung sind noch relativ unsicher. Sollte weiterer Dauerregen fallen, können an den Pegeln auch die höheren Meldestufen 3 - 4 erreicht werden.

Dieser Warnbericht wird bei neuer Kenntnislage aktualisiert. Bitte verfolgen Sie die Hochwassernachrichten aufmerksam.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- | | |
|---------------|---|
| Meldestufe 1: | Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen. |
| Meldestufe 2: | Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen. |
| Meldestufe 3: | Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder einzelner Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich. |
| Meldestufe 4: | Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich. |

